

Presseinformation

Graz, 18. Juli 2024

Wirtschaftskraft steirische Landwirtschaft

Die Landwirtschaft deckt den Tisch der Bevölkerung

- Die steirische Land- und Forstwirtschaft produziert Güter- und Dienstleistungen im Wert von 2,78 Milliarden Euro, davon 1,88 Milliarden Landwirtschaft und 828,3 Millionen Forstwirtschaft. Österreich: 13,52 Milliarden Euro davon 10,54 Milliarden Landwirtschaft und 2,98 Milliarden Forstwirtschaft.
- Jeder landwirtschaftliche Betrieb ernährt im Durchschnitt 100 Personen.
- Eine Kuh deckt beispielsweise den Milchbedarf von 24 Menschen jährlich.

Die steirische Landwirtschaft ist Wirtschaftsmotor und sichert Arbeitsplätze

- 33.605 land- und forstwirtschaftliche Betriebe in der Steiermark investieren jährlich 413 Millionen Euro in Maschinen, Geräte und (Stall-)Bauten.
- Für die laufenden Kosten (Betriebsmittel, Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Energie, Tierarztkosten, Instandhaltungen von Maschinen, Geräten und baulichen Anlagen) geben die steirischen Bauern weitere rund 1,017 Milliarden Euro aus.
- Insgesamt sichert die steirische Land- und Forstwirtschaft rund **84.000 Arbeitsplätze**. Jeder landwirtschaftliche Betrieb schafft zusätzlich weitere 1,5 Arbeitsplätze im vor- und nachgelagerten Bereich. Das sind rund 50.000 Arbeitsplätze. Inklusiv der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsführerinnen und Betriebsführer sind das dann rund 84.000 Arbeitsplätze.
- Rund 95.741 Arbeitskräfte (Vollzeit, mitarbeitende Hofübernehmer und Hofübergeber, weichende Kinder, Fremdarbeitskräfte) sind auf den steirischen Höfen tätig. (Österreich: 530.000 Arbeitsplätze).

Produktionswerte steirische Landwirtschaft in Euro zu Herstellungspreisen 2022

- Pflanzliche Produktion 804 Millionen Euro, davon:
 - 205 Millionen Getreide
 - 160 Millionen Gemüse und Gartenbau
 - 154 Millionen Obstbau
 - 75 Millionen Weinbau
 - 147 Millionen Futterpflanzen.



- Tierische Produktion 894,7 Millionen Euro, davon:
 - 448 Millionen Tierische Erzeugung
 - 298 Millionen Milch
 - 140 Millionen Eier

Die Landwirtschaft gestaltet die Kulturlandschaft

- Die Steiermark und Österreich sind weit über die Grenzen hinaus bekannt für ihre vielfältige Kulturlandschaft. Das Wechselspiel an Wiesen, Weiden, Wald und Hügelland machen den Charme unserer Landschaft aus.
- Ohne die bäuerliche Bewirtschaftung seit Generationen wäre dies nicht vorstellbar.
- Die steirischen Bauern bewirtschaften 87,5 Prozent (1,433 Millionen Hektar) der steirischen Gesamtfläche.
- 10.500 steirische Bergbauernhöfe bewirtschaften rund 30 Prozent der agrarischen Gesamtfläche. Das sind rund 159.600 Hektar oder 239.400 Fußballfelder.

Die Landwirtschaft schützt die Ressourcen

- Die Natur- und Umweltschutzleistungen der steirischen Bäuerinnen und Bauern sind mehr als herzeigenswert.
 - So pflegen allein die steirischen Bäuerinnen und Bauern 23.000 Hektar Biodiversitäts- und Naturschutzflächen – das ist eine Größe von rund 33.000 Fußballfeldern.
 - Auf 32.000 Hektar werden humusaufbauende und bodenschützende Zwischenfruchtbelegungen angebaut – das ist eine Größe von rund 45.000 Fußballfeldern.
 - 71 Prozent der steirischen Bäuerinnen und Bauern nehmen mit 90 Prozent der Fläche freiwillig am österreichischen Umweltprogramm Öpul teil.
 - Etwa ein Drittel der steirischen Landesfläche ist als Schutzgebiet ausgewiesen, davon 43 Natura 2000-Gebiete, sieben Naturparke und ein Nationalpark.
- Die heimische Landwirtschaft fördert zudem 113 seltene landwirtschaftlichen Kulturpflanzen und 31 vom Aussterben gefährdeten Tierrassen durch das Umweltprogramm.
 - **Beispiele:** Premstättnr Sauerkraut, Winterdinkel Ostro, lokale Maissorten wie Gleisdorfer Edelmais, Erdäpfel wie Naglerner Kipfler, die einzigartige steirische Käferbohne oder der steirische Ölkürbis. Weiters: Noriker, Ennstaler Bergschecken, Turopolje-Schwein, Mangalitza Schwein, steirische Scheckenziege, usw.
- Mit der Genbank für Mais, Bohnen und Kürbis der Saatzucht Gleisdorf wird der Bestand an alten Sorten gesichert.